

Baumaßnahmen in unserer Kirchengemeinde

Mit den nachstehenden Erläuterungen informiert der Kirchenvorstand St. Laurentius über die in Kürze beginnenden Baumaßnahmen an verschiedenen Kirchengebäuden.

1. Sanierung des historischen Kirchturms an der Marienkirche

Der Kirchturm wurde um 1200 erbaut und ist eines der ältesten Gebäude im Stadtgebiet Warndorf. In der Winter- und Frostperiode 2016/17 wurde festgestellt, dass von der westlichen Fassade des Turms einige Mörtel- und Steinstücke auf die darunter liegende Straße herabgefallen waren. Auf Grund der dadurch entstandenen Gefahrenlage wurde umgehend eine Fassadenbefahrung mittels Hubsteiger zur Feststellung der Schadensursache durchgeführt. Hierbei wurde festgestellt, dass die Mörtelfugen an den Sandsteinblöcken der Turmkrone schadhaft sind und sich aus dem Gefüge lösen. Insbesondere wurden im Natursteinfeld an der Westfassade massive Abplatzungen festgestellt. Die hier verbauten Steine weisen tiefe Risse auf, so dass starke Witterungseinflüsse mit Frosteinwirkung zu Abplatzungen führen. Um in der kommenden Winterzeit eine Gefährdung von Personen auf der unmittelbar angrenzenden Straße durch herabfallende Stein- und Mörtelstücke zu verhindern, soll bereits Ende Oktober mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden. Zunächst erfolgt die komplette Einrüstung des Kirchturms. Neben den Natursteinarbeiten an den Fassaden werden noch Zimmer- und Holzarbeiten, Dachdecker- und Tischlerarbeiten sowie Reparaturen an der Läuteanlage erforderlich. All diese unumgänglichen Maßnahmen werden in enger Abstimmung mit der Denkmalpflege sowie mit der Bauabteilung des Bischöflichen Generalvikariates durchgeführt und werden ca. sechs Monate dauern. Die Sanierungsarbeiten werden mit ca. 547.000,00 € veranschlagt. Das Bistum beteiligt sich an den Kosten mit einem Zuschuss in Höhe von 517.000,00 €. Den Restbetrag in Höhe von 30.000,00 € muss die Kirchengemeinde aus Rücklagen, Spenden und Kollekten aufbringen.

2. Elektrische Türöffnungsanlagen an der Josefkirche und der Marienkirche

Nachdem bereits zum Jahresbeginn an der Laurentiuskirche eine elektrische Türöffnungsanlage installiert werden konnte, hat das Bischöfliche Generalvikariat Münster nun auch für die Josefk- und die Marienkirche die Installation einer solchen Anlage zur Schaffung eines behindertengerechten Eingangs genehmigt. An der Josefkirche erhält der Seiteneingang zur Straße „Am Springbernbaum“ eine elektrische Türöffnungsanlage, da hier bereits ein barrierefreier Zugang existiert. An der Marienkirche wird die elektrische Türöffnungsanlage am Eingang an der Südseite der Kirche installiert. Hier ist bereits eine Auffahrtrampe vorhanden. Die Aufträge für die Installationen sind bereits erteilt, der Baubeginn steht noch nicht fest. Über weitere Maßnahmen an der Marienkirche ist der Kirchenvorstand mit dem Bistum im Gespräch.